

# Mensch, ENTDECKE Solingen!

DAS MAGAZIN

♥ TOP THEMA

„Made in Solingen“

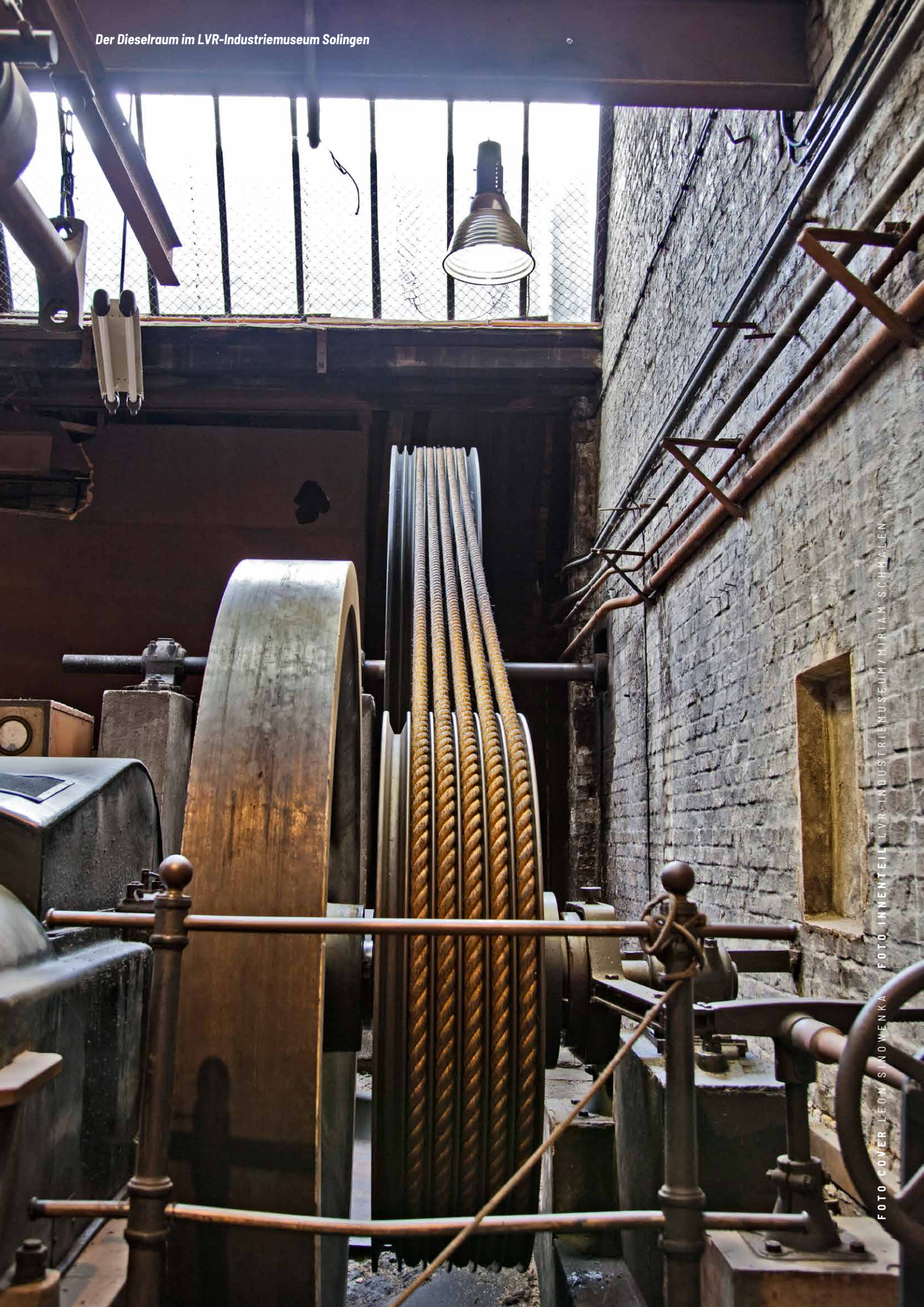
Live-Erlebnis in  
den Manufakturen

**Pfaffenberg:**  
Sundowner-Party  
mit Blick ins Bergische

**Der Klingentrail:**  
Topstrecke für Mountainbiker

**Die Kultur Nacht:**  
Einmalig: mit dem O-Bus unterwegs

GEWINN  
AKTION  
auf Seite 27



# Mensch, ENTDECKE Solingen!



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

**W**enn Solinger irgendwo auf der Welt gefragt werden, woher sie kommen, dann folgt auf die entsprechende Antwort fast immer die Gegenfrage: „Ach, der Stadt, aus der die Klingen stammen?!“

„Made in Solingen“ gilt als ein verlässliches Qualitätsmerkmal, eine international geschützte Herkunftsangabe. Und seit 1988 ist der Name „Solingen“ sogar als Marke anerkannt – weltweit einmalig für eine Stadt.

Welche Bedeutung aber hat dieses Alleinstellungsmerkmal hier und heute bei uns in Solingen? Genau das wollen jedes Jahr viele Tausend Besucher und Gäste unserer Stadt herausfinden – indem sie an Führungen in den hier beheimateten Manufakturen teilnehmen oder beim Werksverkauf bei hochwertigen Messern, Scheren, Besteck oder anderen Produkten rund um Kochen und Schneiden zugreifen. Auch das in Solingen ansässige LVR-Industriemuseum „Gesensschmiede Hendrichs“ ist ein großer Publikumsmagnet und überrascht große und kleine Besucher mit Mitmach-Stationen und spannenden Details zur Schneidwarenindustrie gestern und heute.

Tradition und Moderne treffen in Solingen an vielen Orten aufeinander: hier der Downhill-Thrill für Mountainbiker in Form des nagelneuen „Klingentrails“. Dort das stylische Restaurant „Pfaffenberg“ mit sensationellem Blick übers Bergische Land und „Sundowner Partys“. Auf der nächsten Bergkuppe das mittelalterlich anmutende Schloss Burg mit dem komplett restaurierten Bergfried mit hochmoderner Hightech-Ausstattung. Und im pittoresken Stadtteil Gräfrath das deutschlandweit einzige Ein-Zimmer-Hotel in einem ehemaligen Trafohaus im Stil der Industriekultur aus der Jahrhundertwende.

Sie sehen: Solingen hat wirklich viel „Entdecker-Potenzial“ und wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser dritten Ausgabe unseres neuen Magazins davon wieder einiges präsentieren zu können. Am besten Sie kommen bei nächster Gelegenheit selbst vorbei und vergewissern sich von der breiten Vielfalt! Gern unterstützen wir Sie bei Ihrer Planung und geben Ihnen wertvolle Tipps.

Herzliche Grüße aus dem Bergischen

Tim-Oliver Kurzbach  
Oberbürgermeister



Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gern direkt an meine Kollegin Sonja Nordmann bei der Tourismusförderung:

**Mail:** [s.nordmann@solingen.de](mailto:s.nordmann@solingen.de)

**Telefon:** 0212 - 290 - 34 17

# Inhalt

3 Editorial 4 Inhalt / Impressum

## In Solingen

5

Alle Wege führen nach Solingen

6-11

„Made in Solingen“ – Live-Erlebnis  
in den Manufakturen

9

Interessante Plätze der  
Industriegeschichte Solingens

10-11

Adressen und Informationen zu  
Werksführungen / Werksverkauf

18-19

Mensch, wir haben Solingen entdeckt!  
Promis über die Klingenstadt

27

Das „Entdecker-Paket“:  
unser Pauschalangebot für Sie

28

#MenschEntdeckeSolingen:  
Das Magazin geht auf Reisen /  
Eindrücke von LeserInnen

## Entdecker Tipps

ÜBER NACHT

12-13

Das Trafohaus –  
Kleinod mit Turm

13

Jack Sono Luxury Guest House –  
verträumte Fewos  
am Gräfrather Marktplatz

## Termine & Events

14-15

Feste, Märkte und mehr

15

Unterwegs mit dem Team  
von „Waldgestalt“

## Entdecker Tipps

KULINARISCH

24-25

Pfaffenberg: Essen mit Aussicht

26

In Merscheid: die Food Factory  
und Villa Zefyros

## Entdecker Tipps

NATUR

20-23

Der Klingentrail:  
Topstrecke für Mountainbiker

## Entdecker Tipps

KULTUR

26

Die Kultur Nacht am 6. April

GEWINN  
AKTION  
auf Seite 27

Herausgegeben von:  
Klingenstadt Solingen  
Der Oberbürgermeister

Büro Oberbürgermeister  
Kommunikation und Stadtmarketing,  
Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen



STADTMARKETING  
Klingenstadt Solingen



Tourismusrregion  
Romscheid  
Solingen  
Wuppertal



Stand: 02/2019  
Ausgabe: 01/2019  
Auflage: 9.000

Verantwortlich: Lutz Peters  
Projektleitung: Sonja Nordmann  
Konzept und Text: Liane Rapp  
Layout: AWEOS GmbH  
Umsetzung: Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung  
Druck: Druckerei Offset Company  
Kartografie: Klingenstadt Solingen,  
Staddienst Vermessung und Kataster

Die Redaktion ist nicht für den Inhalt im Magazin veröffentlichter Internetadressen  
verantwortlich. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Alle  
Rechte vorbehalten.

Unser Beitrag zum Umweltschutz: Dieses Magazin ist gedruckt  
auf nach "Der Blaue Engel" zertifiziertem Papier.



2 Bäume  
1,0 t CO<sub>2</sub>  
BPC-165FF

# ALLE WEGE FÜHREN NACH

# Solingen



## Anreise / Standort

Solingen liegt im **Herzen Westeuropas**. Die Koordinaten lauten: 51°10'44" N, 7°06'14" O. Die Flughäfen Düsseldorf und Köln sind 31 bzw. 36 Kilometer entfernt, bis Frankfurt sind es gut 170 Kilometer.

Im Stadtteil Ohligs befindet sich der **Solinger Hauptbahnhof mit ICE-Halt**. Von dort kommt man in wenigen Minuten mit der S 7, genannt „Der Müngstener“, der Solingen mit den Nachbarstädten Wuppertal und Remscheid verbindet, zum Halt Solingen-Mitte. Autobahnanbindungen gibt es zur **A 46** und zur **A 3**.

## FAKTEN

In Solingen leben auf einer Fläche von ca. 90 Quadratkilometern gut **163.000 Einwohner**.

Zu den bekanntesten Wahrzeichen zählen die mit 107 Metern höchste Eisenbahnbrücke

Deutschlands, die **Müngstener Brücke**, das rekonstruierte **Schloss Burg**, der historische Stadtkern von Gräfrath sowie der Balkhauser Kotten und der Wipperkotten, die beispielhaft für die Solinger Industriegeschichte stehen.

Der höchste Punkt Solingens befindet sich mit 276 Metern über NHN am ehemaligen Gräfrather **Wasserturm**, dem Lichtturm, der tiefste auf 53 über NHN in der **Ohligser Heide**.

## Charakteristika

Die Stadt ist in **fünf Bezirke** eingeteilt: Gräfrath, Wald, Solingen-Mitte, Burg/Höhscheid und Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid. Charakteristisch sind **kleine Hofschaften** mit **Fachwerkhäusern**. Typisch auch die vielen Täler, die das Stadtgebiet durchziehen. Hier fließen kleine Bäche, meist zur **Wupper** hin, dem Fluss, der die Stadt in südöstlicher Richtung begrenzt. Trotz der vielen Täler und Höhen verfügt Solingen über das mit Abstand größte - elektrisch betriebene - **Oberleitungsbus-System** Deutschlands.

➔ Mehr Infos auch auf [www.solingen.de/marketing](http://www.solingen.de/marketing)





# Made in Solingen

LIVE-ERLEBNIS IN DEN MANUFAKTUREN

*Tüftler mit rauen Händen. Preisgekrönte Designer-Messer. Kotten mit Wasserrädern.  
Ein Blick hinter die Kulissen der Schneidwarenherstellung. Solingen bietet all das. Hautnah und echt.*

**T**radition und Moderne. Das gehört in Solingen zusammen. Der Begriff „Made in Solingen“ steht für Schneidwaren von hoher Qualität und ist gesetzlich geschützt. „Me Fecit Solingen“ (mich schuf Solingen) – mit diesen lateinischen Worten wurden schon im späten Mittelalter Solinger Erzeugnisse wie Schwerter und Degen versehen. Sie standen schon damals für den unbedingten Leistungswillen und Qualitätsanspruch der heimischen Hersteller.

Ende des 18. Jahrhunderts sollen es 400 Messer- und 300 Scheren-schmiede gewesen sein. Heute beschäftigen sich immerhin noch rund 150 Solinger Betriebe mit der Schneidwarenproduktion. Große Solinger Traditionsunternehmen wie die Zwilling J. A. Henckels AG und die Ed. Wüsthof Dreizackwerk KG sind international bekannt. Prägend für das Stadtbild sind aber die kleineren Manufakturen, deren Bestecke und Messer auch erste Plätze bei Design-Wettbewerben wie dem „Red Dot Design Award“ und „German Brand Award“ erreichen. Etwa die der 1956 gegründeten Firma Gehring Schneidwaren, heute von den Brüdern Hartmut und Volker Gehring geleitet.

### *Johann Lafer: begeistert von Solinger Messern*

Bei ihren 15 Kochmesser-Modellen werden verschiedene Stähle in vielen Lagen so aufgebracht, dass sie optimal vor Bruch und Korrosion schützen. Auch der österreichische Sternekoch Johann Lafer ist ein großer Fan dieser hochwertigen Damast- und nützlichen Kochmesser. Im Winter traf er sich mit den Firmeneignern sowie Solingens Oberbürgermeister in gemütlicher Runde zu einem



Hartmut Gehring schaut Johann Lafer über die Schulter

abendlichen Kochevent in der Show-Küche von Gehring. Und betonte: „Für uns Köche ist es Berufsethos, mit einem Solinger Messer zu arbeiten“.

Die Welt der Messer lebt in Solingen wie an kaum einem anderen Ort auf der Welt. Bildet die Klingengstadt Solingen doch zusammen mit Remscheid und Wuppertal eines der größten und ältesten Metallcluster Europas. Und ist ein Solinger anderswo unterwegs, reist wie selbstverständlich meist auch ein „Zöppken“ (Begriff in Solinger Mundart für kleines Küchenmesser) im Koffer mit – als Gastgeschenk.

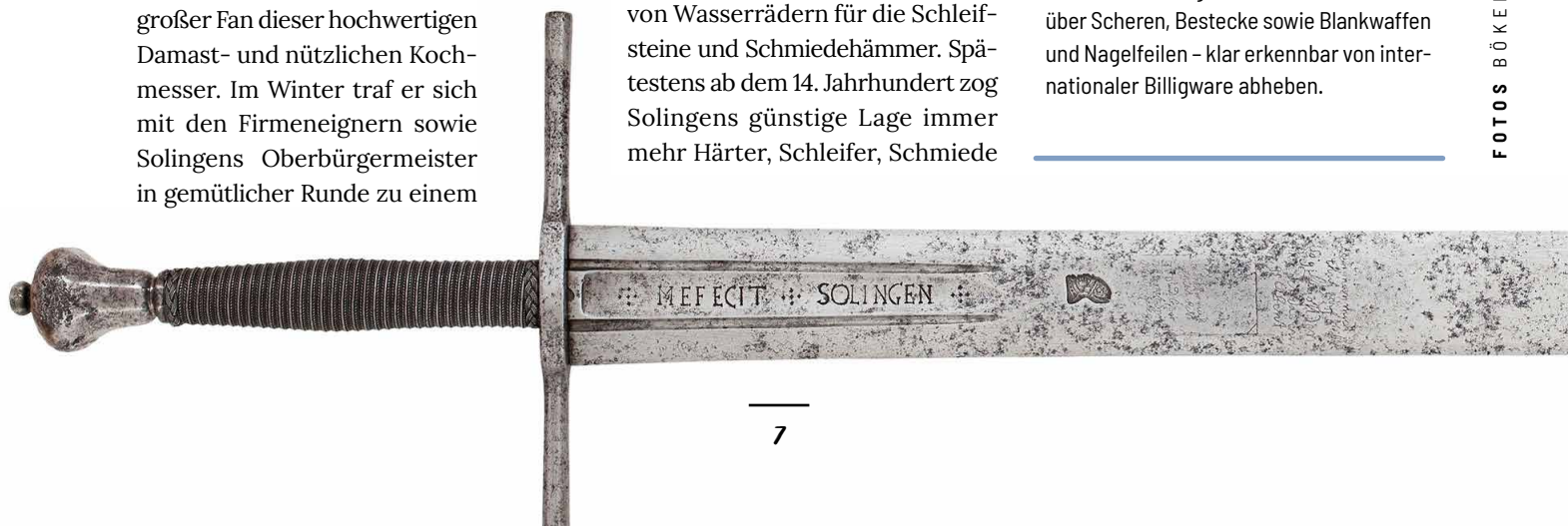
### *Wasserkraft für die Schleifsteine*

Eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des Solinger Schneidwarengewerbes war die Wasserkraft. Die Wupper und ihre Nebenbäche ermöglichten den Antrieb von Wasserrädern für die Schleifsteine und Schmiedehämmer. Spätestens ab dem 14. Jahrhundert zog Solingens günstige Lage immer mehr Härter, Schleifer, Schmiede

und Schwertmacher an. Denn im Bergischen Land fanden sie, was sie für ihr florierendes Gewerbe brauchten: Neben den Bächen und Flüssen in den Wäldern auch Holzkohle, um das Erz aus der Region und dem nahen Siegerland zum Schmelzen zu bringen. Außerdem die nahe gelegene Stadt Köln als Handelsplatz für ihre Waren.

### *SOLINGEN – EINE GESCHÜTZTE MARKE*

Die Klingengstadt Solingen die einzige Stadt weltweit, deren Name markenrechtlich geschützt ist. Als „made in Solingen“ darf nur bezeichnet werden, was in allen wesentlichen Herstellungsstufen im Solinger „Industriegebiet“, das neben der Klingengstadt Teile von Haan und Mettmann umfasst, gefertigt wird. Die Herkunftsbezeichnung soll die hochwertigen Produkte – von Messern über Scheren, Bestecke sowie Blankwaffen und Nagelfeilen – klar erkennbar von internationaler Billigware abheben.



Der Handelsplatz für die heute in Solingen hergestellten Schneidwaren ist die ganze Welt – jedenfalls für Unternehmen wie die Böker Messer-Manufaktur – weltweiter Innovationsführer und größter Hersteller in Europa von Sport-, Einsatz- und Sammlermessern. Deren Art der Herstellung erlebt man allerdings nur hier in Solingen live: etwa jeden ersten Mittwoch im Monat im Rahmen einer 90minütigen Betriebsführung – meist mit Geschäftsführerin Kirsten Schulz-Dalichow persönlich. Da kann man den Spezialisten beim Stanzen, Schleifen und bei der "Handplieste-rei" über die Schulter schauen. Ehrliche Handwerksarbeit von Männern und Frauen, die hier etwa als „Reider“ und „Ausmacher“ arbeiten. Viele der knapp hundert Mitarbeiter der 1869 von Heinrich Böker gegründeten Firma sitzen wie schon Generationen von Schleifern auf kleinen abgewetzten dreibeinigen Holzstühlen, blicken konzentriert auf das Werkstück und sind stolz auf ihre Handarbeit.

### *Rund 200 Arbeitsgänge stecken in einem Messer*

„Rund 200 Arbeitsgänge stecken in so einem Messer“, erklärt Kirsten Schulz-Dalichow, die zusammen mit Ihrem Bruder das Traditionsunter-

nehmen leitet. Für jeden hat die Chefin ein persönliches Wort. Hier Grüße an die Ehefrau, dort eine kurze Rücksprache im Vorbeigehen zur Materialbestellung. Auch bei Deutschlands bestem Auszubildenden Lennart Palkovits hält sie kurz inne. Als Jahrgangsbester im Bereich Metalltechnik, Fachrichtung Zerspanungstechnik gratulierte ihm sogar Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Darauf ist man hier stolz – dass der Anspruch auf Qualität eben auch und vor allem für die Menschen zählt – auf eine besonders gute Ausbildung, einen fairen Umgang miteinander, ein herzliches Hallo.

Neben all den Küchen-, Sport- und Freizeitmessern oft mit Griffen aus außergewöhnlichem Material wie Wüsteneisen- oder Grenadillholz sind es derzeit vor allem Rasiermesser, mit denen Böker erfolgreich am Markt ist. „Das ist eine Welt für sich“, meint Kirsten Schulz-Dalichow lächelnd, und zeigt den 60seitigen Katalog mit gut dreißig verschiedenen Modellen und jeder Menge Zubehör. Wie bei vielen anderen Böker-Messern geht es auch hier um hohe Qualität. Und so kann ein Messer mit dem berühmten Baumzeichen schon mal bis zu 1500 Euro kosten – im Messershop an der Schützenstraße gibt es aller-

dings Auslaufmodelle mit deutlichen Rabatten. Und neben den Betriebsführungen bietet Böker – nach vorheriger Anmeldung – Workshops zum Messermachen, Messerschärfen und neuerdings auch zum Rasiermesser-schärfen an.

### *Sprühende Funken, sirrende Schleifbänder*

Ein paar Straßen weiter findet man die Messermanufaktur Güde, die weit über die Grenzen der Region bekannt ist. Gerade wurde ihre Messerserie „Synchros“ mit dem „Iconic Award 2019“ ausgezeichnet. Zuvor hatte der 25 Mann-Betrieb etwa mit dem legendären „The Knife“ auf sich aufmerksam gemacht. Das außergewöhnliche Messer mit kurzem Griff und großer Klinge hatte etliche nationale und internationale Designwettbewerbe gewonnen. Ingenieur Karl-Peter Born leitet den 1919 gegründeten Betrieb in der vierten Generation und bietet Besucherführungen auf Anfrage an. Und auch hier: sprühende Funken, sirrende Schleifbänder, ein Geruch von Schleifschlämmen, konzentrierte Arbeit mit geübter Hand während des Schmiede- und Schleifprozesses.

Sowie bei Böker und Güde kann man auch in anderen Solinger Betrieben hautnah erleben, wie Qualitäts-



#### **LVR-Industriemuseum**

##### **Gesensschmiede Hendrichs**

Merscheider Straße 289-297, 42699 Solingen,

[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10-17 Uhr,  
Sa., So. und an Feiertagen 11-18 Uhr

Beliebt sind die Workshops für Kinder (ab 7 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen) in der Schmiedewerkstatt, etwa am 24.4. von 10.30 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr (Anmeldung unter Tel. 02234 - 9921-555, Kosten: Kinder 2 €, Erwachsene 5 €).

Hier können die jungen Besucher an der Esse das Schmieden auszuprobieren: im Schmiedefeuer ein Stück Stahl erhitzen, das rot glühende Stück mit einem schweren Hammer schmieden und anschließend an der Werkbank blank feilen.







Blick ins LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs

Schneidwaren entstehen, etwa in der Carl Mertens Besteckfabrik GmbH und bei Karl Bahns GmbH Burgvogel-Stahlwaren. Viele Hersteller bieten einen Werksverkauf an, mehr Informationen dazu unter [www.werksverkauf-in-solingen.de](http://www.werksverkauf-in-solingen.de).

### Blick hinter die Kulissen

Einen Blick hinter die Kulissen einiger Manufakturen kann man auch beim traditionellen „Solinger-Schneidwaren-Samstag“ im September werfen. Um aber zu verstehen, wie das genau funktioniert mit der Schneidwarenproduktion, sollte man unbedingt auch einen Besuch im LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs einplanen. Einen Querschnitt Solinger Handarbeit erlebt man dort etwa beim MesserGabelScherenMarkt am 9. und 10. November, bei dem jede Menge Traditionsunternehmen ihr aktuelles Sortiment sowie Produkt-Highlights „made in Solingen“ zeigen und manches gute Stück zu Sonderpreisen verkaufen. Nirgendwo sonst findet

## ////// Weitere Plätze ////////////////

### DER INDUSTRIEGESCHICHTE IN SOLINGEN

Schneidwarenproduktion kann man in Solingen aber nicht nur im Museum und bei den Innovationsführern erleben, sondern etwa auch im letzten original erhaltenen Wasserkotten, der idyllisch gelegenen Schleiferei **Wipperkotten**, in dem noch heute Solinger Heimarbeiter mit Wasserkraft arbeiten.



Ebenso interessant ist ein Besuch in der original erhaltenen Werkstatt der Taschenmesser-Reiderei Lauterjung oder im Balkhauser Kotten, in dem man nicht nur die Arbeit am Wasserrad bewundern kann, sondern im kleinen Lädchen auch hochwertige Solinger Stahlwaren käuflich erwirbt. Auch ein Schleifservice sowie Schärfseminare werden angeboten. Beliebt: der Balkhauser Waffeltag am ersten Sonntag im April.

Adressen:

**Taschenmesser-Reiderei Lauterjung**  
Schaberger Straße 16, 42659 Solingen, geöffnet von April bis Oktober jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr, Sonderöffnungen nach Vereinbarung. Anmeldung / Kontakt: LVR-Industriemuseum Solingen, Tel.: 0212 - 23241-0

**Förderverein Wipperkotten e.V.**  
Wipperkotten 2, 42699 Solingen, geöffnet von April bis Oktober jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr. Nach Voranmeldung Führungen für Gruppen bis 15 Personen, Eintritt: 1 €, Führung 25 €. Anmeldung / Kontakt: Tel.: 0212 - 247 39 58 (AB), weitere Infos auf [www.schleiferei-wipperkotten.de](http://www.schleiferei-wipperkotten.de).

**Balkhauser Kotten**  
Balkhauser Kotten 2, 42659 Solingen, Tel.: 0212 - 3 83 54 53, [museum@balkhauser-kotten.de](mailto:museum@balkhauser-kotten.de), [www.balkhauser-kotten.de](http://www.balkhauser-kotten.de)

man eine solche Auswahl erstklassiger Schneidwaren, verbunden mit einer persönlichen Beratung direkt durch die Hersteller.

## Alles echt im LVR-Industriemuseum

Auch sonst lohnt ein Besuch im LVR-Industriemuseum an der Merscheider Straße. In den Räumen der früheren Scherenschlägerei und Gesenkschmiede F.& W. Hendrichs, gegründet 1886, mit roten Backsteinwänden und einem hohen Schornstein, hat sich kaum etwas verändert seit der Schließung des Werkes im Jahr 1986. Früher wurden hier Scherenrohlinge geschmiedet. Und noch heute zeigen ehemalige Beschäftigte den Besuchern, was ehemals Bestandteil ihres harten, anstrengenden Arbeitsalltags war – an den Pressen und Fräsmaschinen etwa. Und wie zu Zeiten der letzten



auftragsmäßigen Fertigung surren heute noch die Treibriemen, glühen die Öfen und hört man den lauten Schlag des Hammers.

Auch der Umkleideraum mit den alten Spinden wurde original belassen, ebenso der Waschraum mit der langen Reihe drehbarer Waschschüsseln. Und in der herrschaftlichen Villa gleich

nebenan erhält man Einblicke in die damalige Lebenswelt der Fabrikantenfamilie.

Der Rundgang durch die mehr als 3500 Quadratmeter große Ausstellungsfläche gibt jedenfalls einen guten Überblick über den Prozess der Scherenherstellung und die Arbeitswelt von damals. Nicht verpassen

## Werksführungen

GIBT ES U.A. BEI DIESEN UNTERNEHMEN:

**HEINR. BÖKER BAUMWERK GMBH**  
Schützenstraße 30, 42659 Solingen  
[www.boker.de](http://www.boker.de)

Werksverkauf: Mo.-Fr. 9 - 17 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr  
Anfragen zu Werksführungen an: Teresa Caputo, E-Mail: [teresa.caputo@boker.de](mailto:teresa.caputo@boker.de)  
Tel.: 0212 - 4012 56, Preis: 15,00 € (wird beim Kauf eines Produkts verrechnet)

**FRANZ GÜDE GMBH**  
Katternberger Straße 175, 42655 Solingen  
[www.guede-solingen.de](http://www.guede-solingen.de)

Es gibt einen Werksverkauf und für Kleingruppen auch die Möglichkeit von Betriebsbesichtigungen, Kosten pro Person 5,00 €, kurze Anmeldung erforderlich unter [info@guede-solingen.de](mailto:info@guede-solingen.de), Tel.: 0212 - 81 61 66

**CARL MERTENS  
BESTECKFABRIK GMBH**  
Krahenhöher Weg 8, 42659 Solingen  
[www.carl-mertens.com](http://www.carl-mertens.com)  
Werksverkauf: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat 10 - 14 Uhr  
Tel.: 0212 - 24225-0,  
Werksbesichtigung möglich, Anfragen bitte an [info@carl-mertens.com](mailto:info@carl-mertens.com)

**KARL BAHNS GMBH  
BURGVOGEL-STAHLOWAREN**  
Burger Landstraße 60, 42659 Solingen  
[www.burgvogel.de](http://www.burgvogel.de)

Werksverkauf: Mo. - Do.: 7 - 17 Uhr,  
Fr.: 7 - 14 Uhr, Sa.: 9 - 13 Uhr  
Betriebsbesichtigungen für Gruppen ab 6 Personen nach Vereinbarung möglich.  
Tel.: 0212 - 24232-0

**OTTER-MESSER**  
Schwertstraße 35, 42651 Solingen  
[www.otter-messer.de](http://www.otter-messer.de)  
Es gibt einen Werksverkauf und auch ein Blick in die Produktion ist möglich – allerdings nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Tel.: 0212 - 33 78 29

Auf der Website der **Windmühlenmesser Robert Herder GmbH & Co. KG** findet man einen sehr interessanten Film, der Einblicke gibt über die Entstehung der Windmühlenmesser:  
[www.windmuehlenmesser.de/portrait/was-uns-unterscheidet/](http://www.windmuehlenmesser.de/portrait/was-uns-unterscheidet/)

## Am Solinger Schneidwaren-Samstag

am 7. September von 9 bis 16 Uhr  
nehmen folgende Unternehmen teil:

**Carl Mertens GmbH**  
Krahenhöher Weg 8



**Franz Güde GmbH**  
Katternberger Straße 175



**Kretzer Scheren GmbH**  
Löhdorferstraße 171 - 173



**Robert Herder GmbH & Co. KG**  
Ellerstraße 16



**Ernst u. Willy Niegeloh  
Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG**  
Beethovenstraße 235

An diesem Tag kann man bei allen Unternehmen hinter die Kulissen blicken und erfährt Details zur Schneidwarenproduktion. Weitere Informationen unter:  
[www.solingerschneidwarensamstag.de](http://www.solingerschneidwarensamstag.de)



## ≡ Werksverkauf bei Zwilling und Wüsthof ≡



sollte man die Highlights des Programms, etwa die Konzertreihe „Jazz in der Schmiede“ und das alljährliche Museumsfest. So wird der Ort, der über so viele Jahrzehnte die Geschichte dieses Viertels mitprägte, wieder lebendig – mit Kultur und Mitmachaktionen, mit Schmiedeworkshops und Führungen speziell für Kinder.

**Eine große Sortimentsauswahl bieten auch die Shops der beiden „Dickschiffe“, der in Solingen beheimateten Werke Zwilling J.A. Henckels AG (Foto) und Ed. Wüsthof Dreizackwerk:**

### **Zwilling J.A. Henckels**

Vor mehr als 280 Jahren gründete Peter Henckels, Nachfahre einer seit dem 15. Jahrhundert im Raum Solingen, Elberfeld und Lennep tätigen Schleifer- und Schmiedefamilie, die Urzelle des heutigen Werks der Zwilling J.A. Henckels AG. Im Shop gibt es vor allem Produkte aus Edelstahl in den Segmenten Messer, Haushaltsscheren, Küchenhelfer, Kochgeschirr, Bestecke und Beauty. Neben Produktneuheiten auch eine Abteilung mit B-Ware zum Angebotspreis.

#### *ZWILLING Shop*

Grünwalder Straße 14-22, 42657 Solingen  
Tel.: 0212 - 88 22 92, [www.de.zwilling-shop.com](http://www.de.zwilling-shop.com)  
Geöffnet Mo. - Fr. 9:30 - 19 Uhr,  
samstags 9:30 - 14 Uhr

### **Wüsthof Dreizack**

Das 1814 gegründete Familienunternehmen Wüsthof ist u.a. bekannt für seine hochwertigen Kochmesser und edlen Messerblöcke. Das Logo wurde bereits 1895 beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin als Warenzeichen eingetragen. Es steht als Symbol für Design und Exklusivität. Direkt auf dem Werksgelände in der Solinger Innenstadt, wo 400 Mitarbeiter beschäftigt sind, befindet sich der eigene Markenshop. Das Angebot reicht vom Kochmesser über Küchenartikel, Scheren bis zu Maniküre-Artikeln.

#### *Ed. Wüsthof Dreizack KG*

Kronprinzenstraße 49, 42655 Solingen  
Tel.: 0212 - 2067-0, [www.wuesthof.com](http://www.wuesthof.com)  
Geöffnet Mo., Di., Do. + Fr. 9 - 16 Uhr,  
mittwochs bis 13 Uhr



# Hotel Trafohaus

## KLEINOD MIT TURM

*In Gräfrath liegt ein Ein-Zimmer-Hotel -  
in einem ehemaligen Transformatorenturm.*

**E**in Ein-Zimmer-Hotel, wo gibt es denn so etwas? In Solingen - im Herzen des historischen Ortskerns von Gräfrath. Insgesamt stehen den Gästen auf 1,5 Ebenen 20,5 Quadratmeter zur Verfügung. Im Parterre ein winzig kleines Bad, eine kleine Küchenzeile sowie der wohnliche Bereich mit gemütlichem Sofa, Bücherregal, Tisch und Stühlen, offenem Kamin, Flachbild-TV, WLAN und Musikanlage. Gekühlter Sekt, Rot- und Weißwein stehen parat. Bier und andere Getränke warten im Kühl-

schränk. Auf einer Empore das Doppelbett und ein kleiner Schrank.

„Bei uns gibt's nichts von der Stange“, betont Besitzer Peter von der Heiden, der auch das beliebte Café und Restaurant „Kaffeehaus“ direkt am Marktplatz betreibt. „Es folgt alles seinem eigenen, besonderen Stil, weshalb sich das kleine Hotel vor allem für Individualisten und Ästheten eignet.“

### *Mosaik aus dem Orient*

Im Jahr 1924 wurde das Transformatorenhäuschen durch die Bergischen Elektrizitätswerke in Betrieb genommen. Als das Trafohaus irgendwann nicht mehr benötigt wurde, ging das Gebäude mit dem sechs Meter hohen Turm in den Besitz des Gräfrather Heimatvereins über. Ab Mitte der 1990er Jahre war es dann in Privatbesitz, wurde erst als Lager-, dann als Wohnraum genutzt ... bis Peter von der Heiden 2011 daraus ein in Deutschland einmaliges Kleinod und Mini-Hotel schuf, eigentlich eine Ferienwohnung, denn frühstücken kann man im wenige Schritte entfernten „Kaffeehaus“.



Das mit dem Denkmalpreis ausgezeichnete Haus überrascht durch seine von der Industriekultur geprägte Architektur und liebevolle Details, etwa Mosaik, die an den Orient erinnern, und ein Waschbecken aus Speckstein. „Gebaute Poesie auf kleinstem Raum“, schrieb ein Gast in einer Bewertungsplattform.

### *Zu Gast bei Freunden*

Viele Besucher loben das „persönliche, gemütliche Ambiente“ oder schwärmen davon, dass man sich fühle „wie zu Gast bei Freunden“. Romantisch sei der Ort - mit der kleinen Terrasse und dem Mini-Park, in dem Rosen blühen und man eine Runde Boule spielen kann. Selbstverständlich darf auch ein Spaziergang durch die malerischen Gassen der Altstadt nicht fehlen - jede Menge Fachwerk-





## KONTAKT

Garnisonsstraße 26, 42653 Solingen  
Tel.: 0212 - 2591819  
[info@hotel-trafohaus.de](mailto:info@hotel-trafohaus.de)  
[www.hotel-trafohaus.de](http://www.hotel-trafohaus.de)

Preis pro Nacht: 125 € für ein oder zwei Pers. (ohne Frühstück), ab 4 Nächten 99 €, Kinder können für einen Zuschlag von 30 € auf dem Schlafsofa übernachten.

➔ Auf der Website des Trafohauses gibt es auch Tipps für Anlaufpunkte, die

sich direkt um die Ecke befinden, darunter Künstlerateliers und -galerien, das Deutsche Klingenmuseum ([www.klingenmuseum.de](http://www.klingenmuseum.de)) und das Kunstmuseum mit seinem europaweit einmaligen „Zentrum für verfolgte Künste“ ([www.verfolgte-kuenste.de](http://www.verfolgte-kuenste.de)).

Kaffeehaus:  
Gräfrather Markt 7, 42653 Solingen  
Tel.: 0212 - 593322  
[www.kaffeehaus-solingen.de](http://www.kaffeehaus-solingen.de)  
[info@kaffeehaus-solingen.de](mailto:info@kaffeehaus-solingen.de)

wienerische Kaffeehäuser. Drinnen haben bis zu hundert Gäste Platz, wobei im ersten Stock gern geschlossene Gesellschaften feiern. Gesehen wird auch auf der Terrasse im Schatten von Ahorn-Bäumen und im Sommer auf dem Marktplatz.

### Treffpunkt „Kaffeehaus“

Besonders beliebt sind der Sonntagsbrunch, aber auch die vielfältigen Suppen, Salate, Fleisch-, Fisch-, Wok- und Nudelgerichte. „Im Kaffeehaus kommen mittlerweile drei Generationen zusammen, das ist wohl ziemlich einmalig“, sagt Peter von der Heiden nicht ohne Stolz. Denn das Kaffeehaus ist ihm eine Herzensangelegenheit, das weiß hier jeder. Wohl einer der Gründe, warum der „Laden“ nun schon seit Jahrzehnten so erfolgreich läuft ...!



und Schieferhäuser, teils aus dem 15. Jahrhundert, mit grünen Fensterläden und heimeliger Atmosphäre.

Frühstücken kann man im beliebtesten Café vor Ort, „Kaffeehaus“, und das schon seit über 30 Jahren. Stilistisch erinnert die Einrichtung des Fachwerkhauses an französische oder

## WEITERE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Infos auch im Gastgeberverzeichnis unter: [www.die-bergischen-drei.de](http://www.die-bergischen-drei.de)



## JACK SONO LUXERY GUEST HOUSE

In unmittelbarer Nähe des Gräfrather Marktplatzes in einem historischen Schieferhaus befinden sich die drei Ferienwohnungen für zwei bis vier Personen, die Cornelia Kreitzberg vermietet. Die verwinkelten Räume befinden sich im 1. und 2. Stock und sind über eine steile Stiege zu erreichen, insofern nicht barrierefrei. Die Liebhaberin von antikem Mobiliar und Geschirr hat sie so eingerichtet, dass man sich gleich zu Hause fühlt. Den Gästen fehlt es an nichts – im Kühlschrank warten kalte Getränke

und auch eine Grundausstattung zum Kochen ist vorhanden. Zwei Wohnungen verfügen über einen kleinen hübschen Balkon, ruhig zur Hofseite gelegen. Sehr individuell, gemütlich und romantisch!  
Preis: ab 60 € / Nacht, zzgl. 30 € Reinigungsgebühr

### KONTAKT

In der Freiheit 44, 42653 Solingen  
Tel.: 0212 - 233 64 05  
[info@jacks-gift-company.de](mailto:info@jacks-gift-company.de), [www.jack-sono.de](http://www.jack-sono.de)

# Termine & Events

Entdecken Sie, was in der Klingenstadt alles los ist! Hier Vorschläge zu Festen, Kultur- und Sport-Events sowie einer Ausstellung. Viele weitere Informationen gibt es auch unter [www.solingen.de](http://www.solingen.de)

10. März bis 9. Juni

## COLLAGEN VON HERTA MÜLLER

In Kooperation mit dem MOCAK Museum für Gegenwartskunst Krakau zeigt das Solinger „Zentrum für verfolgte Künste“ eine Ausstellung mit dem Titel „Im Heimweh ist ein blauer Saal.“: 220 literarische und visuelle Collagen von Herta Müller, Nobelpreisträgerin für Literatur, 2014 in Solingen mit der „Schärfsten Klinge“ geehrt, wird zur Eröffnung anwesend sein.

Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen  
[www.verfolgte-kuenste.de](http://www.verfolgte-kuenste.de)

15. bis 17. März

## MITTELALTERLICHES GAUKLER- & FOOD-FESTIVAL

Ein Mongolenlager mit Pferden. Rittergelage im Innenhof. Ein Straßengaukler aus Paris. Ein Feuerschlucker, der auch seine Künste als Schmied vorführt. Dazu Wettbewerbe im Armbrustschießen. Und am Abend ein „Pestumzug“ – was es mit all dem auf sich hat, erfährt man hautnah auf Schloss Burg! Feierlich eröffnet wird das Spektakel am Freitag um 18 Uhr, geöffnet Fr. 10 – 21 Uhr, Sa.: 10 – 21 Uhr, So.: 10 – 20 Uhr. Eintritt: 10 bzw. 20 € für ein 3-Tagesticket.

Schlossplatz 2, 42659 Solingen  
[www.schlossburg.de](http://www.schlossburg.de)

6. April

## KULTUR NACHT

Ab 18 Uhr gibt es ein breites musikalisches und kulturelles Angebot in der ganzen Stadt und in neun Programmbussen der O-Bus-Linien 683 und 681. Das „Kombiticket“ kostet im VVK 13,00 €, AK 18,00 €, Detailinfos auf Seite 17.

[www.kultur-nacht-solingen.de](http://www.kultur-nacht-solingen.de)

7. April

## KULTUR MORGEN

Am „Morgen danach“ öffnen über 20 Ateliers und Galerien in den Stadtteilen Gräfrath, Mitte, Müngsten, Ohligs, Höhscheid und im Südpark.

[www.kultur-morgen-solingen.de](http://www.kultur-morgen-solingen.de)

10. bis 12. Mai

## GRÄFRATHER MARKTFEST

Auf dem historischen Marktplatz gibt es Musik, Getränke, Essen und jede Menge netter Leute. Das ist die einfache, aber erfolgreiche Formel der Veranstaltung, die von der Arbeitsgemeinschaft Gräfrather Vereine ehrenamtlich ausgerichtet wird. Fr.: 19 – 23 Uhr, Sa.: 15 – 23 Uhr, So.: 10 – 21 Uhr.

Gräfrather Markt, 42653 Solingen  
[www.heimatverein.eu](http://www.heimatverein.eu)

10. bis 12. Mai

## GÜTERHALLENFEST

Mit ungewöhnlichen Performances, kreativen Außeninstallationen und guter Live-Musik feiern die Künstler der Solinger Güterhallen ihr großes Vereinsfest. Mit dabei auch engagierte Gastkünstler sowie reichlich leckeres Essen und Trinken. Gerade die freundschaftlich-private Atmosphäre zieht viele Gäste von nah und fern in den Südpark. Sa: 16 – 24 Uhr, So: 11 – 18 Uhr.

Bahnstraße 11, 42651 Solingen  
[www.gueterhallen.de](http://www.gueterhallen.de)

30. Mai

## FRÜHLINGSFEST AM WIPPERKOTTEN

Zum Saisonauftakt gibt es zwischen 11 und 18 Uhr Besichtigungen der Schleiferei im Wipperkotten. Dazu Klöten bei Kaffee und Kuchen, Kottenbutter und Pferdewurst. Gerne dürfen Messer und Scheren zum Schleifen gegen eine Spende mitgebracht werden.

Wipperkotten 2, 42699 Solingen  
[www.wipperkotten-schleiferei.de](http://www.wipperkotten-schleiferei.de)



6. Juli

CITY BIATHLON

Erstmals macht die Biathlon-Deutschland-Tour Station in Solingen. Gesucht werden zwischen 11 und 18 Uhr die und der beste Biathlet/-in sowie das beste Staffelquartett. Als Gewinn winkt die Teilnahme am zweitägigen Biathloncamp im Januar 2020 in Ruhpolding. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Fronhof, 42651 Solingen  
[www.biathlon-tour.de](http://www.biathlon-tour.de)

14. Juli & 23./24. August

OPEN AIR-KONZERTE DER BERGISCHEN SYMPHONIKER

Unter freiem Himmel und mit schönen Melodien laden die Bergischen Symphoniker zu drei kostenfreien „Stadtteilkonzerten“ ein: am 14.7. im Innenhof von Schloss Burg (Schloßplatz 2, 42659 Solingen, Parkplatz: Wermelskirchener Straße 2, [www.schlossburg.de](http://www.schlossburg.de)), am 23.8 im Brückenpark vor Haus Müngsten ([www.haus-muengsten.de](http://www.haus-muengsten.de)) und am 24.8. auf den Gräfrather Marktplatz. Die Veranstaltungen finden nur statt, wenn kein Regen / Unwetter vorhergesagt ist!



Wandern mit Aussicht

VON HÄSTEN NACH UNTERBURG

Gastbeitrag

Wir vom Team Waldgestalt möchten Sie herzlich zu unserer diesjährigen Frühjahrswanderung einladen! Wir starten in Solingen Hästen und folgen dort dem malerischen Erzgebirgspfad hinunter nach Balkhausen. Unterwegs haben wir eine großartige Aussicht auf den Balkhauser Kotten und die Wupperberge. Danach geht es auf dem Landrat-Lucas-Weg weiter. Dieser schlängelt sich auf schmalen Pfaden an der Wupper vorbei. Zwischendurch werden wir für die vielen Auf- und Abstiege mit einer fantastischen Aussicht auf die umliegende Landschaft und die Wupper belohnt. Wir kommen in Solingen Glüder an und können uns hier bei einer Picknickpause stärken. Auf der letzten Etappe führt uns der Weg noch einmal hoch in die Wupperberge, wobei wir den Blick auf Schloss Burg genießen können. Die Wanderung endet in Solingen Unterburg. Von dort aus fährt die Buslinie 683 zurück in die Innenstadt.

Wir hoffen natürlich, dass sich das Bergische Wetter an unserem Wandertag von seiner besten Seite zeigt, aber sollte es zu stark stürmen oder regnen, informieren wir Sie per Mail.

"Waldgestalt" möchte Bewusstsein für die Schönheit der Natur vor der eigenen Haustür wecken. Daher laden wir Sie ein, mit uns das Naturparadies Bergisches Land zu erkunden.

Auf unseren Wandertouren zeigen wir die vielen Facetten dieser einzigartigen Landschaft. Unser Ziel ist es, das Bergische Land als Anlaufpunkt für nachhaltigen und grünen Tourismus bekannt zu machen.

**Wann:** 19. Mai, 14 Uhr **Dauer:** 4 Stunden  
**Treffpunkt:** Haltestelle Solingen Hästen  
**Schwierigkeitsgrad:** Anspruchsvoll



➔ Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an: [info@waldgestalt.de](mailto:info@waldgestalt.de).



DIE

# KulturNacht

## SCHLAFLOS IN SOLINGEN

*Am Samstagabend, dem 6. April, steht die Stadt „unter Strom“. Bis tief in die Nacht gibt es Konzerte, Lesungen und „performances“ an zehn Kulturstandorten sowie – europaweit einmalig – in zwölf O-Bussen.*

**Z**um achten Mal heißt es am 6. April 2019: Solingen feiert die Kultur Nacht. Nicht nur an einem Ort mit einem Highlight, sondern in der ganzen Stadt an zehn Standorten mit über 500 Künstlern, Bands und den „Bergischen Symphonikern“.

### *Kultur unter Strom*

„Wie ein weiter Spannungsbogen setzt die Kultur Nacht die ganze Stadt unter Strom“, erläutert Schirmherr

Oberbürgermeister Tim Kurzbach das Konzept einerseits und das diesjährige Motto „Unter Strom“ andererseits. Schließlich gibt es Konzerte und Performance auch in zwölf für Solingen so typischen Oberleitungs-Elektrobussen. „Kultur im Obus – das ist einmalig in Europa“, so Tim Kurzbach, der die Veranstaltung im Foyer des Konzerthauses um 18 Uhr eröffnen wird.

Bis weit nach Mitternacht gibt es dann Gelegenheit, sich ganz der Kultur, Kunst und Musik hinzugeben ... Etwa Jazz, Swing und Blues im Theater und

Konzerthaus. Oder der spannenden Mischung aus klassischen Stücken und Filmmusik von den Bergischen Symphonikern. Ebenso einer faszinierenden Lichtshow voller Magie.

Während es im Deutschen Klingentmuseum etwa Klezmer und schottische Dudelsackmusik sowie „Scatch-Art“ zu bestaunen gibt, wartet das Kunstmuseum Solingen /Zentrum für verfolgte Künste mit einem jungen Bläserquintett, der begeisterten Singer/Songwriterin Leonora und Ballonkunst auf höchstem Niveau von einem Studenten der Düsseldorfer



Kunstakademie auf. Ebenfalls werden Führungen angeboten.

Hoch oben auf Schloss Burg wird es eine Premiere geben: vier Mal hintereinander tritt die Formation „Meet The Beatles“ aus Wuppertal auf – mit einer musikalischen Hommage an die Fab Four aus Liverpool. Und an nahezu allen Kultur Nacht-Orten ist auch für leckeres Essen gesorgt – auf Schloss Burg etwa durch die Schloss-Gastronomie in der Kemenate, im LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs in der Villa Zefyros mit griechisch-mediterraner Küche.

## Von Rock bis Reggae

Im AWO-Proberaumhaus „Monkeys“ spielt unter anderem die Düsseldorfer Band „The Promise“ und in der Stadtbibliothek führt der „LED-Roboter Hüsni Turan“ die Verschmelzung von Mensch und Maschine vor. Ob Bigband, Flamenco, portugiesischer Fado, italienische Liebeslieder oder Blues-Sessions – während der Kultur Nacht findet garantiert jeder etwas, das ihm besonders gut gefällt. „Es wird praktisch jede Musikrichtung vertreten sein“, bestätigt auch Organisator Timm Kronenberg. Und



so wird die Nacht dann vielleicht für viele erst spät enden, etwa bei der „Reggae-Aftershow-Party“ im Cobra Kulturzentrum und Theater und Konzerthaus.

Urig und oft auch ziemlich eng wird es vermutlich wieder in den zwölf Programmbussen zugehen: Während man durch die Nacht fährt, unterhalten Musiker der unterschiedlichsten Genres, etwa Rock'n Blues oder „Valve Records“, die Gäste. Einzige Voraussetzung: man hat zuvor ein

Ticket-Bändchen für 13 Euro im Vorverkauf oder am Abend für 18 Euro gekauft. Dann hat man freie Fahrt und genießt eine ganze Nacht in vollen Zügen dieses einmalige Event.

Auch am Sonntag geht das Spektakel noch weiter: Der Kultur Morgen am 7. April von 11 bis 15 Uhr gibt Gelegenheit, durch 40 offene Ateliers in Gräfrath, Mitte, Müngsten und im Südpark zu streifen und oder das Museum Waschhaus Weegerhof sowie die Event.Schmiede zu entdecken.



## INFORMATIONEN

Alle Informationen findet man unter [www.kultur-nacht-solingen.de](http://www.kultur-nacht-solingen.de), auch die Vorverkaufsstellen sowie die Broschüre mit dem detaillierten Programm zum Download.

Eintritt: VVK 13,- Euro, AK 18,- Euro, für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt in den Einrichtungen zwar frei, doch muss ein Bändchen an der Abendkasse geholt werden.

Mit dem im Vorverkauf erworbenem Bändchen können alle SWS-Busse ab 17:00 Uhr genutzt werden. Aus technischen Gründen kann man dort aber keine Kombitickets für die Kultur Nacht Solingen kaufen.



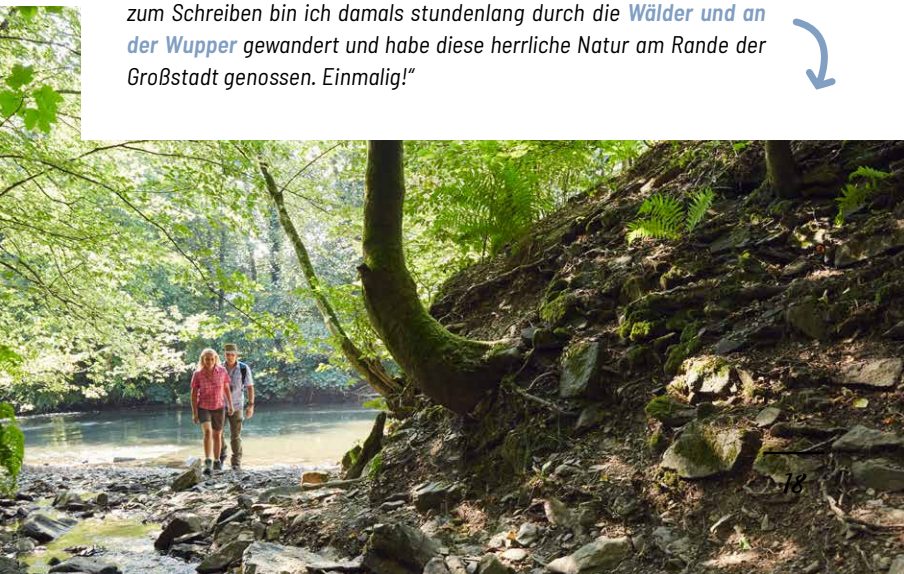
# Mensch, WIR HABEN SOLINGEN (für uns) ENTDECKT



## STEPHAN STAATS

**44, Solingen-Botschafter, Buch-Autor (Staats' Geheimnisse), Promi-Koch und Seenotretter, Wohnsitz in Neuseeland, lebte fast 15 Jahre auf Nobel-Yachten und kommt regelmäßig in seine Heimat Solingen:**

„Solingen bedeutet für mich Heimat. Hier sind meine Wurzeln. Ich bin viel unterwegs, auch als Privatkoch auf Yachten von Superreichen. Andererseits unterstütze ich aktiv humanitäre Hilfsorganisationen, u.a. an Bord von Schiffen, die Bootsflüchtlinge retten. Gerade deshalb suche ich immer wieder das andere Extrem: das 'normale' Leben, Abgeschiedenheit und Ruhe – die finde ich auch in Solingen, wie 2015, als ich einige Monate mit meinem Wohnmobil in Glüder auf dem Campingplatz verbracht habe, um dort an meinem ersten Buch zu arbeiten. Als Ausgleich zum Schreiben bin ich damals stundenlang durch die **Wälder und an der Wupper** gewandert und habe diese herrliche Natur am Rande der Großstadt genossen. Einmalig!“





## VERONICA FERRES

**53, wuchs in Solingen auf und ging nach dem Abitur nach München mit dem festen Ziel, Schauspielerin zu werden. Gleich mit ihrer ersten großen Rolle in „Schtonk!“ gelang ihr der Durchbruch. Mehrmals wurde sie u.a. mit der Goldenen Kamera sowie dem Deutschen und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet:**

„Ich erinnere mich wirklich sehr gerne an die Zeit, als ich mit meiner Familie auf den Wochenmärkten in Wald, Ohligs und Höhscheid Kartoffeln verkauft habe. Wenn ich heute nach Solingen komme, dann am liebsten in die Wipperau oder den Wupperhof, zur **Sengbachtalsperre** oder nach Gräfrath. Als ich 2005 zusammen mit John Malkovich einen Film über Gustav Klimt u.a. in Bottrop drehte, kam er einmal mit zu meinem Bruder Herbert nach Hause. Der hatte fantastisch gekocht und zeigte uns seinen Obstgarten. Auch von unserem Spaziergang nach Rüden war John sehr begeistert.“



## MICHAEL SCHADE

**65, langjähriger Pressesprecher der Bayer AG und zuletzt Geschäftsführer des Fußballbundesligisten „Bayer 04 Leverkusen“:**

„Mein persönliches Paradies liegt gleich bei mir zu Hause um die Ecke an der Krahenhöhe im Süden Solingens. Hier, am Schaberg, kann man wunderbar wandern mit herrlichem Blick über die hügelige Landschaft und die **Müngstener Brücke**. Dort liegt auch die Herbert-Schade-Sportanlage, benannt nach meinem Vater, der in den 1950er Jahren zur Weltspitze der Langstreckenläufer gehörte und bei Olympia 1952 im 5000-Meter-Lauf die Bronzemedaille errang. Mit Gästen aus dem Ausland gehe ich auch gerne nach Burg. Das Schloss mit der phantastischen Ausstellung und seine Umgebung haben immer große Begeisterung ausgelöst. Als jugendlicher Leichtathlet habe ich regelmäßig mit Läufen um die Sengbachtalsperre trainiert. Diese gut 10 Kilometer lange Runde liebe ich immer noch – allerdings längst im gemütlichen Wandertempo.“



## DORO PESCH

**53, die „Queen of Metal“, weltweit die einzige Frau, die in der „Hall Of Heavy Metal History“ aufgenommen wurde, gebürtige Düsseldorferin, on Tour auf der ganzen Welt, nimmt seit Jahren Songs für ihre Alben in den Solinger „Rockcity-Studios“ auf:**

„Solingen kenne ich wie meine Westentasche, ehrlich. Nicht erst, seitdem ich mit meinen Musikern bei Carsten Steffens in den Tonstudios von Rockcity probe und Songs aufnehme – was immer super ist und wir uns dort alle wahnsinnig wohl fühlen! Nein, als Kind bin ich oft mit meinem Vater im LKW nach Solingen gefahren, weil er dort etwa Holz abgeholt hat. Ich hab das Bergische mit seinen Fachwerkhäusern immer geliebt und komme heute noch super gern an die Wupper, weil das einfach Naherholung pur ist – im **Rüdenstein** sitzen und aufs Wasser und die Wälder gucken – mehr brauche ich nicht, um runterzukommen.“



## DOWNHILL AUF DEM *Klingentrail* RADFAHREN IN SOLINGEN – EIN ABWECHSLUNGSREICHES FREIZEITVERGNÜGEN

*Tolle Ausblicke. Viele Varianten. Und neu die 1,2 Kilometer lange Mountainbike-Strecke. Hier gibt es für Profi- und Hobbyradler jede Menge attraktive Spots.*

**R**adfahren in Solingen – da denken die meisten an „bergauf, bergab“. Stimmt, bei uns im Bergischen Land geht es schon mal rauf und runter, und doch ist das – jedenfalls, was Solingen betrifft – nur die halbe Wahrheit. Es gibt durchaus Wege etwa durch die Ohligser Heide, die kaum Steigungen mit sich bringen. Bei der rund 20 Kilometer langen „Ohligser Heide – Tour“ etwa, vorbei an Heide- und Moorflächen, Wiesen und Feldern, gilt es, 170 Höhenmeter zu überwinden.

Für die Radtour quer durch das Naturschutzgebiet benötigt man etwa 1,5 Stunden, Start- und Zielpunkt ist die S-Bahn-Station Vogelpark. Wer

mag, kann (im Sommer) noch einen Sprung ins erfrischende Nass im Freibad Heide (Langhansstraße 100) einplanen.

### *Autofrei durch die City*

De facto gibt es im Stadtgebiet von Solingen Höhenunterschiede von 223 Metern. Das liegt daran, dass sich die westlichen Stadtteile wie Ohligs im Randbereich der Kölner Bucht befinden, während der südöstliche Teil Solingens zu den Mittelbergischen Hochflächen innerhalb des Rheinischen Schiefergebirges zählt. So liegt der tiefste Punkt Solingens 53 Meter über

dem Meeresspiegel, der höchste beim Gräfrather Lichtturm auf 276 Metern.

Beliebt bei Freizeitradlern ist die 14 Kilometer lange, steigungsarme Strecke der „Korkenziehertrasse“ quer durch die Innenstadt vom Südpark bis zum Bahnhof Wuppertal-Vohwinkel. Die zum – autofreien – Radwanderweg umgebaute ehemalige Bahntrasse erhielt ihren Namen aufgrund ihres S-förmigen Verlaufs, der dem Gewinde eines Korkenziehers ähnelt. Als Teil des Bergischen Panorama-Radweges bietet sie u.a. Anschluss an den Panorama-Radweg Niederbergbahn Richtung Essen-Kettwig, ➔ [www.panoramaradwege.bahntrassenradeln.de/etappe03](http://www.panoramaradwege.bahntrassenradeln.de/etappe03).

### *Unterwegs auf der „Königsetappe“*

Solingen hat eine lange Radfahrer-Tradition. So wurde etwa die nach dem 2. Weltkrieg erste Radweltmeisterschaft, ausgerichtet vom Weltverband Union Cycliste Internationale, im Sommer 1954 auf dem Klingentrail ausgetragen. Schon damals stellte diese Strecke mit ihren starken Steigungen und schwierigen Abfahrten hohe Anforderungen an die Fahrer. Es gewann der Tour de France – Gewinner von 1954, Louison Bobet





aus Frankreich. Heute können ambitionierte Fahrer ihr Können und ihre Ausdauer auf der 53 Kilometer langen „Königsetappe“, die rund um die Klingenstadt führt, unter Beweis stellen. Höhendifferenz: 530 Meter. Optimaler Start- und Endpunkt ist der S-Bahnhof Solingen-Grünewald. Die Tour führt durch tiefe Wälder, idyllische Bachtäler, vorbei an den schroffen Hängen der Wupper und über Höhenrücken, von denen man einen weiten Blick genießt. Und neben der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands, der Müngstener Brücke, kann man mit Schloss Burg auch noch eine der größten Burgen Westdeutschlands besichtigen.

Ebenso sehenswert sind die typischen Hofschaften mit ihren Fachwerkhäusern, an denen es vorbeigeht, sowie die alten Kotten, die von der Schleifer-Tradition der Stadt zeugen. Vier bis fünf Stunden benötigt man für diese Tour.

---

➔ Weitere Informationen zum Radfahren in Solingen und zur Korkenziehertrasse:  
[www.radfahren.solingen.de](http://www.radfahren.solingen.de)  
[www.einfach-bergisch-radeln.de](http://www.einfach-bergisch-radeln.de)

---

### *Trails wie in den Alpen*

Das Radfahren haben die rund 140 Mitglieder des Radsportvereins Velo Solingen im Blut. In deren Reihen finden sich ambitionierte Mountainbiker ebenso wie rennsportorientierte Straßenfahrer und Hobbyradler. Im Winter sind die drei- bis vierstündigen Sonntagsausfahrten der Mountainbike-Abteilung eine feste Institution. In der Sommersaison gibt es fast täglich Ausfahrten – sowohl mit dem Rennrad, Crosser oder Mountainbike. Über Abfahrtszeiten sowie Strecken kann man sich auf der Vereins-Website informieren.

Für die Aktiven von Velo Solingen ist klar: Um gute, anspruchsvolle Trails zu finden, muss man nicht in die Mittelgebirge oder Alpen fahren. Die gibt es in Solingen direkt vor der Haustür. „Einerseits enge und verwurzelte Stellen, dann wieder atemberaubende Panoramaaussichten und sonnedurchflutete Waldpassagen – diese Vielfalt hat man hier quasi direkt vor der Nase“, sagt MTB-Sportwart Ralf Müller begeistert. Und fügt lachend hinzu: „Irgendwo geht es immer hoch – besonders entlang der Wupperhänge.“ Hier eignet sich das bergische Hügelland besonders gut zum Mountainbiken, findet auch seine Tochter Majlen, 24, Studentin, früher Mitglied im MTB-Nationalkader und mehrfach Deutsche Vizemeisterin. Heute ist sie beim Training der Vereinsjugend aktiv und meint: „Rund um Solingen lässt es sich schon mit richtig hoher Intensivität trainieren. Das ist perfekt für Sportler, die sich fordern wollen.“



## „Atemberaubende Panorama- aussichten direkt vor der Haustür“

– Ralf Müller

---

Der **Velo Solingen e. V.** wurde 1989 von einer Gruppe engagierter Mountainbiker gegründet. Mittlerweile hat der Radsportverein rund 140 Mitglieder, davon über 40 Kinder und Jugendliche. Mehr Infos: [www.velosolingen.de](http://www.velosolingen.de).

---

schen einzigartig. In dieser Qualität gibt es nichts Gleichwertiges in der Region.“

Der 31-Jährige lebt seit einigen Jahren in Tirol, fuhr früher Rennen. Für das Mammutprojekt Klingentrail kam er gern zurück in seine alte Heimat, in der er seine Leidenschaft für MTB entdeckt hat. Und so wie er und Mitglieder von Velo Solingen sind viele andere begeisterte Mountainbiker quasi rund ums Jahr in den Wupperbergen unterwegs. So auch die „Wupperotter“, die Filme und Fotos zu ihren Aktivitäten und Touren online unter [www.facebook.com/wupperotter](https://www.facebook.com/wupperotter) veröffentlichen. Ein Blick in deren Chronik zeigt: Das Bergische Land und speziell Solingen haben viel Abwechslung und herausfordernde Strecken zu bieten. Einfach mal ausprobieren!

---

### INFORMATIONEN

Der **Klingentrail** wird von der Stadt Solingen sowie dem Radsportverein Velo Solingen e. V. betreut. Die Nutzung ist kostenfrei, die Verantwortlichen appellieren aber an Benutzer, sich an die Regeln zu halten. Diese findet man auf der Website: [www.klingentrail.de](http://www.klingentrail.de). Grundsätzlich gilt: in der Dunkelheit und bei nassem Boden sollte die Strecke nicht befahren werden, um Schäden zu vermeiden. Es besteht Helmpflicht, empfohlen wird zudem das Tragen von Knie- und Ellenbogenschonern sowie einem Rückenprotektor.

Zwei Parkplätze sind ausgeschildert:  
Parkplatz innerstädtisch: Cronenberger  
Straße 170, 42651 Solingen, **51.183711, 7.093557**  
Parkplatz im Tal: Fleußmühle 1, 42651 Solingen,  
**51.191279, 7.104465**

---

Doch nicht jede sportlich attraktive Strecke darf auch legal genutzt werden. Deshalb waren die Vereinsmitglieder froh, als im September 2018 der Klingentrail in Nachbarschaft des Naherholungsgebiets Bärenloch eröffnet werden konnte – ein über 1,2 Kilometer langer MTB-Parcours, der für Profis und Anfänger gleichermaßen geeignet ist, so Mitja Girkin, der als Bindeglied zwischen Streckenbauern und Verein maßgeblich an der Planung beteiligt war. Vom Bärenloch führt der ausgeschilderte Parcours in steilen und kurvigen Passagen durch dichten Laubwald Richtung Tal.

### Für alle Altersklassen und Leistungsstufen

Unzählige Stunden Plackerei mit Schaufel, Spitzhacke und Rüttelplatte lagen da hinter den ehrenamtlichen Helfern, die mit angepackt hatten – und das über vier Monate lang. Als "Leuchtturmprojekt für den Solinger Sport" bezeichnete Bürgermeister Ernst Lauterjung den Parcours in seiner Ansprache zur Eröffnung.

Auf der Kuppe des so genannten Bärenbergs ist die Erde zu einem Plateau verdichtet. Hier beginnt die 96 Meter lange „Bergische Aufwärmrunde“ – der Übungsparcours für Anfänger und Kinder. Profis nutzen sie für ein schnelles Warmup vor der ersten Abfahrt. Hier startet auch die blaue Hauptlinie, die sich durch steile

Kurven und Sprunghügel auszeichnet. Sie beinhaltet auch einige kleine „Tables“, und ist laut Streckendesigner Timm Obermann für „jeden zu realisieren, der mit dem Mountainbike umgehen kann.“

### Einzigartig im Bergischen Land

Im mittleren Teil dieser Flowkey Linie können erfahrene Mountainbiker auf die rote S-Line oder die schwarze Skyhigh Linie abbiegen. Voraussetzung dafür ist allerdings eine sichere Sprungtechnik, denn es erwarten die Fahrer mittlere Sprünge und größere Gaps. Die rote Jump Line bietet fünf Sprünge, die schwarze vier, die es laut Timm Obermann, der sich die Architektur der Strecke ausgedacht hat, aber „in sich haben“.

Parallel zur roten und schwarzen Abfahrt befindet sich die gelb markierte Auffahrt Wupphill. Beim Bau der gesamten Bike-Anlage war den Machern auch der Schutz der Natur wichtig. So legten sie etwa am Rande der Strecke eine Bruthcke an, die möglichst vielen Tierarten ein Zuhause bieten soll. Traildesigner Timm Obermann, der sein Abitur an der Geschwister-Scholl-Schule in Solingen gemacht hat und heute sein Startup „Flowkey Traildesign“ in Innsbruck betreibt, betont die gute Zusammenarbeit aller Akteure, und meint: „Der Klingentrail ist im Bergi-

# Termine vormerken

Der **18. BIA-Mountainbike-Cup Solingen** findet am 30. und 31. März 2019 statt.  
Startpunkt: Halfeshof 1, 42651 Solingen.

Die **2. RTF (Radtourenfahrt)** des Velo Solingen startet am 6. Juli 2019  
an der Radrennbahn Dorperhof.

Die Anmeldung erfolgt über die Vereinswebsite: [www.velosolingen.de](http://www.velosolingen.de),  
Zuschauer sind willkommen.

## Klingentrail

Entsorgungszentrum  
Bärenloch



### FACTS KLINGENTRAIL

**82** Höhenmeter    **1536** Meter Gesamtlänge    **4** Lines + **1** Auffahrt

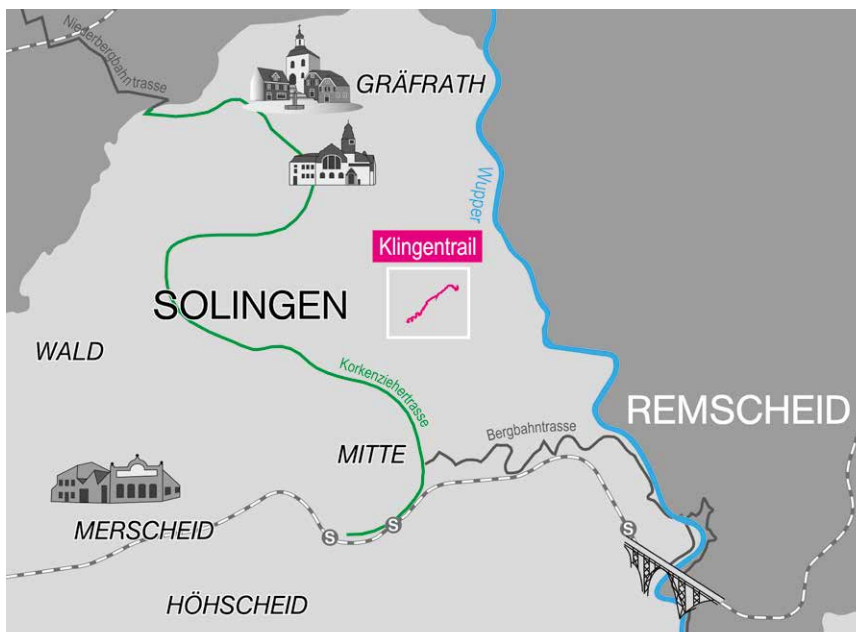
Blaue Hauptlinie:  
Flowkey 938 m, 82 hm

Rote Variante:  
S-Line 136 m

Schwarze Variante:  
SKYHIGH 158 m

Grüne „Bergische  
Aufwärmrunde“:  
96 m

Gelbe Auffahrt:  
Wupphill 135 m



➔ Die GPS-Daten von mehreren MTB-Touren in Solingen und Umgebung kann man sich unter dem Link [www.velosolingen.de/adm\\_plugins/gpstouren/gpstouren.php](http://www.velosolingen.de/adm_plugins/gpstouren/gpstouren.php) runterladen.

## ! RÜCKSICHTNAHME IST EIN THEMA – FÜR ALLE

Im Wald gilt nicht nur: Pflanzen und Tiere sind besonders zu schützen. Es geht auch darum, auf andere Aktive zu achten – auf Spaziergänger und Wanderer ebenso wie auf Hobby-Radler und Reiter. Wenn sich alle rücksichtsvoll verhalten und Biker nicht mit einem Affenzahn an Fußgängern vorbeirasen, kann ein gutes Miteinander gelingen!

## RESTAURANT & BISTRO

# Pfaffenberg

## ESSEN MIT AUSSICHT

*Schick oder lässig? Franziska Simiot und ihr Team können beides.*

**F**ürstlich speisen im schicken Restaurant oder gemütlich Kaffee trinken oder sich in der lockeren Atmosphäre des Bistros durch diverse Lieblingsspeisen futtern – im „Pfaffenberg“ ist alles drin. Ein besonderes Highlight im Sommer: die Sundowner-Partys auf der Terrasse.

Wer die sommerliche Terrasse des Bistros Pfaffenberg betritt, der atmet meist erst einmal tief durch. So ein weiter Blick! So eine wunderbare Atmosphäre! Am liebsten möchte man hier einen ganzen Sonnentag verbringen.

„Wir wollen, dass sich unsere Gäste hier wohlfühlen“, sagt Geschäftsführerin Franziska Simiot mit einem

strahlenden Lächeln. Dass ihr und ihrem Team dies gelingt, davon zeugt etwa die volle Terrasse an warmen Sommerabenden. Verliebte Paare, Geschäftspartner und Familien genießen hier die vorzügliche Küche und den Blick über die Wupperberge bis Burg Hohenscheid.

### *Urlaub für die Sinne*

Vom „Urlaub für die Sinne“ ist im „Pfaffenberg“ gern die Rede. Und es stimmt – egal, wie stressig der Tag war, hier kommt man innerhalb von wenigen Minuten „runter“! „Wir haben uns bewusst dafür entschieden“, erklärt Franziska Simiot, „dass bei uns beides möglich ist: Fine Dining im Gourmet-Restaurant und ein lockeres Miteinander im Bistro und auf der Terrasse.“

40 Plätze bietet das Bistro indoor, auf der Terrasse im Sommer noch einmal 120. „Jung, offen, unkompliziert“, so soll das Bistro laut Serviceleiterin Petra Buchholz sein. Tatsäch-

lich: eine gelungene Kombination aus Café, kleinem Restaurant und Bar. Viel Wert wurde auf die Inneneinrichtung gelegt, so Petra Buchholz: „Naturmaterialien bestimmen den Stil – viel Holz, dazu der Steinboden, warme Farben und eine angenehme Beleuchtung.“

An sieben Tagen in der Woche ist geöffnet, von 12 bis 22 Uhr. Es gibt eine wechselnde Wochenkarte, nachmittags Kuchen und Waffeln und montags ab 18 Uhr „Spare-Ribs-all-you-can-eat“. Kleine Gerichte kosten um fünf Euro, Wiener Schnitzel, Gulasch, Kalbsleber oder Fisch-Gerichte etwa ca. 20 Euro. Beliebt sind auch lokale Spezialitäten wie die Bergische Kartoffelsuppe und der einzigartige „Pfaffenburger“.

### *Qualität auf Sterne-Niveau*

Ein Stockwerk höher verwöhnt Chef de Cuisine und Betriebsleiter Mario Braun seine Gäste gern mit außergewöhnlichen Speisen. „Grundsätzlich





bekommt der Gast bei uns immer frische, meist regionale Küche serviert“, erläutert er, „im Restaurant aber möchten wir auch besonders hohen Erwartungen gerecht werden, unsere Gäste mit höchster Qualität auf Sterne-Niveau überraschen.“ Franziska Simiot ergänzt: „Unser Sommelier Pascal Schulte legt großen Wert auf eine Beratung zu korrespondierenden Weinen. Dafür halten wir ein großes Sortiment vor und freuen uns sehr über den positiven Zuspruch.“

## Überraschungsmenü für 39 Euro

Während man im Bistro also à la carte isst, besteht das Angebot im Restaurant aus einem Menü und à la carte. Das 5-gängige Überraschungsmenü kostet 39 Euro, ein 8-Gang-Menü 89 Euro. „Wir möchten die Restaurant-Gäste einfach zum Verweilen einladen und freuen uns, wenn sie sich die Zeit nehmen, sich verwöhnen zu lassen. In diesem Sinne haben wir auch die Räumlichkeiten gestaltet - elegant und gleichzeitig mit viel Liebe zum Detail“, so Franziska Simiot.

Ein Blickfang ist auch der Garten, nahe am Haus talwärts. Auf 240 Quadratmetern gedeihen hier vierzig Obst- und Gemüsesorten. Ob Spinat, Kohlrabi, Kohl, Möhren, Zuckerschoten oder Mangold, Rote Bete,



„Das Gemüse kommt vom Garten frisch auf den Teller“

– Mario Braun

Kürbis, Erbsen, Stangenbohnen, Kräuter, Äpfel, Pflaumen oder Kirschen – je nach Jahreszeit wird hier täglich frisch geerntet. „Das kommt dann quasi direkt vom Feld auf den Teller“, sagt Mario Braun, 31, stolz. Der Garten ist sein Steckenpferd und zusammen mit seinem Team und einem Gärtner kümmert er sich liebevoll um das Terrain, versucht nur mit natürlichem Dünger die Fläche nachhaltig zu bewirtschaften.

Das „Pfaffenberg“, seit vier Jahren nun ein Ort gehobener Gastlichkeit inmitten spektakulärer Natur – die unbedingt auch zu einem Spaziergang oder einer ausgedehnten Wanderung einlädt! Auch bei der „tour de menu“ nimmt das Restaurant teil, weitere Infos: [www.tour-de-menu.de](http://www.tour-de-menu.de).

## Termine

Neben den Sundowner-Partys am 15. Juni, 13. Juli, 17. August und 14. September gibt auch andere Sommer-Events im Pfaffenberg. Beliebt sind u.a. die BBQs mit Live-Musik und „All you can eat“-Buffet, in diesem Jahr am 26. Juni, 31. Juli, 28. August und 25. September. Am 24. März findet ein Krimidinner unter dem Motto „Das Testament“ statt, am 30. Mai (Christi Himmelfahrt) das traditionelle Spanferkel-Grillen und am 27. April eine „Weinreise Mosel“ im Restaurant. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an Kochkursen teilzunehmen, etwa am 7. April mit dem Thema „Ostermenü“ und am 14. April exklusiv für Kinder.

### Gut zu wissen:

Für Tagungen und Events besteht im 1. Stock mit dem Gourmet-Restaurant sowie dem Kaminzimmer Platz für bis zu 100 Personen. Tagungspauschalen starten bei 37 Euro/Person bei mindestens 10 Teilnehmern zzgl. Kaltgetränke.

Für die kleinen Gäste gibt es übrigens auf der Terrasse einen gut durchdachten Kinderspielplatz zum Austoben – ein wenig abseits, aber gut einsehbar für Mama und Papa ...



## KONTAKT

Restaurant & Bistro Pfaffenberg  
Pfaffenberger Weg 284, 42659 Solingen  
Tel.: 0212 - 42363  
[info@pfaffenberg.com](mailto:info@pfaffenberg.com)  
[www.pfaffenberg.com](http://www.pfaffenberg.com)

# Kulinarische Tipps

Über 200 Restaurants, Bistros und Cafés laden in Solingen zum Schlemmen ein. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zwei sehr unterschiedliche Lokalitäten in Merscheid vor. Dieser Stadtteil hat viele schöne Hofschafoten und denkmalgeschützte Bauwerke zu bieten, etwa das „Schöffenhhaus“, das „Richterhaus“ und das „Peter-Knecht-Haus“.



Ebenfalls in Merscheid befindet sich das LVR-Industriemuseum in der ehemaligen Gesenkschmiede Hendrichs. In der angrenzenden gründerzeitlichen Fabrikantenvilla kann man vorzüglich essen – mittags wie abends, im griechischen Restaurant „Villa Zefyros“.

Nur wenige Minuten zu Fuß von dort hat vor wenigen Monaten der kreative Koch Carsten Busch die „Food Factory“ eröffnet. Dort gibt es allerdings nur einen Mittagstisch.

## FOOD FACTORY



Durch seinen Catering-Service „DER BUSCH BRINGT'S“ ist Carsten Busch, 51, für seine schmackhafte mediterrane Crossover-Küche in der ganzen Region bekannt. Seit drei Jahren betreibt der leidenschaftliche Koch auch das Bistro „Food Factory“ und trifft mit seiner wöchentlich wechselnden Speisekarte genau den Geschmack der Solinger. Der Laden brummt, wie man so schön sagt. Wer also mittags Hunger hat, sollte hier einkehren und die leckeren, frisch zubereiteten Gerichte mit Produkten aus der Region probieren. Übrigens gibt es neben einer Auswahl an Vegetarischem auch vegane Suppen und Eintöpfe. Außerdem kann man bei Carsten Busch in seinem Kochstudio mit bis zu zehn Personen auch die eigenen Kochkünste testen. Ebenso gern rückt er mit seinem Team auch mit seinem Grillmobil zu Events und Feiern an.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 11 bis 16 Uhr  
Tel.: 0170 – 29 31 063 / 0212 – 88 15 46 86  
[mail@der-busch-bringts.de](mailto:mail@der-busch-bringts.de)  
[www.der-busch-bringts.de](http://www.der-busch-bringts.de)  
Merscheider Straße 238, 42699 Solingen

## VILLA ZEFYROS



Seit sechs Jahren verwöhnt das Ehepaar Chatzopoulos seine Gäste mit griechischen und mediterranen Köstlichkeiten. Er kümmert sich liebevoll und zuvorkommend um den Service, sie steht in der Küche und interpretiert traditionelle Rezepte auf ihre eigene, moderne Art. Besonders Fischgerichte sind unter den Gästen sehr beliebt. In der Villa Zefyros, beheimatet in einer Jugendstilvilla auf dem Gelände des LVR-Industriemuseums Gesenkschmiede Hendrichs, legt man Wert auf gehobene Gastlichkeit und frische Zubereitung. Entsprechend kann es schon mal ein bisschen dauern, bis das dampfende Essen auf dem Tisch steht. Am besten vorneweg ein paar leckere Vorspeisen ...! Im Sommer kann man herrlich im Garten unter Bäumen sitzen, aber auch drinnen haben 50 Personen genügend Platz, unter anderem im sonnendurchfluteten Wintergarten.

Öffnungszeiten: Di. – Sa. 12 bis 15 und 17.30 bis 23 Uhr  
Tel.: 0212 – 28959196  
[Chatzopoulos.safiris@gmail.com](mailto:Chatzopoulos.safiris@gmail.com)  
[www.villa-zefyros.de](http://www.villa-zefyros.de)  
Merscheider Straße 289, 42699 Solingen

# Gewinnspiel

Wer in Solingen ist, sollte wissen, wie ein Messer hergestellt wird. Um dies herauszufinden, eignet sich hervorragend eine exklusive Führung durch die Manufaktur der Franz Güde GmbH. Sie setzt auf kleine Stückzahlen und hohe Qualität und produziert Messer von zeitloser Form.

Wer unsere Frage richtig beantwortet, kann genau solch eine Führung gewinnen – inklusive dieses wertvollen Brotmessers – made by Güde.

## Was bedeutet die Kennzeichnung „Me Fecit Solingen“?

Antworten bitte bis zum 30. August 2019 senden: per Postkarte an die Tourismusförderung Solingen, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen oder per Mail an: [tourist-info@solingen.de](mailto:tourist-info@solingen.de).

Unter allen Einsendern ermitteln wir den oder die GewinnerIn. Teilnahme ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeiter der Stadt Solingen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zur Gewinnermittlung und Benachrichtigung der Gewinner\*Inn benötigen wir Ihren Namen und Ihre E-mailadresse oder Postanschrift. Indem Sie uns eine Nachricht mit den Daten übersenden um am Gewinnspiel teilzunehmen, willigen Sie automatisch in die Datenverarbeitung ein. Keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Gewinner\*Inn werden, nach deren Einverständnis, in der übernächsten Ausgabe erwähnt. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden Ihre Daten unverzüglich dauerhaft datenschutzgerecht gelöscht. Bei Fragen oder Widerrufswunsch wenden Sie sich an: [tourist-info@solingen.de](mailto:tourist-info@solingen.de) oder Tel.: 0212 / 290 - 347.



## Entdecker Paket

### WILLKOMMEN IN SOLINGEN!

Wir haben für Sie ein „Entdecker-Paket“ zusammengestellt, mit dem Sie bestens informiert unsere Stadt erkunden und gleichzeitig alle Annehmlichkeiten Ihres H+ HOTELS genießen können.

Das zentral gelegene 3 Sterne-Haus ermöglicht es, sowohl mit dem Bus, Pkw oder Rad die Highlights von Solingen bequem zu erreichen. Das „Entdecker-Paket“ beinhaltet zwei Übernachtungen inklusive Frühstück, eine Flasche Wasser auf Ihrem Zimmer sowie ein Lunchpaket.

Ebenso erhalten Sie unsere „Freizeitkarte“ sowie weiteres Informationsmaterial über Solingen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Ihrer Urlaubsplanung gern zur Seite und versorgen Sie mit Tipps, unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3. Aber vieles erfahren Sie ja auch schon hier in der aktuellen Ausgabe von „Mensch, entdecke Solingen“.

Kompletter Paketpreis: EZ: 118,00 €, DZ: 164,00 €

Buchbar: über die Website [www.h-hotels.com](http://www.h-hotels.com), per Email: [solingen@h-hotels.com](mailto:solingen@h-hotels.com) oder telefonisch: 0212 - 2206-0.



## Nächste Ausgabe

### DAS NÄCHSTE MAGAZIN ERSCHEINT ANFANG SEPTEMBER 2019.

DARIN UNTER ANDEREM FOLGENDE THEMEN:

**Das Galileum:**  
Kosmische Sternenschau  
im Kugelgasbehälter

**Mit Alpakas unterwegs:**  
Wandern um Burg  
Hohenscheid

**Die Sengbachtalsperre:**  
Wasserreservoir und  
Wanderparadies

# #mensch entdecke solingen

Wir haben seit der Veröffentlichung der ersten Ausgabe so viel positives Feedback erhalten, vielen herzlichen Dank dafür!

Hier sehen Sie ein paar Eindrücke unserer begeisterten Leserinnen und Leser:



Isabel Riedel schmökert vor Schloss Stuttgart in der Ausgabe 02/2018.



„FeuerDorn“ trägt das tolle Bild vom Balkhauser Kotten das Janine Gwinner geschossen hat. Auf Instagram ist sie zu finden unter @lost140601



Viele Grüße sendete der gebürtige Solinger Dr. Klaus Lange, seit 30 Jahren in Prien / Chiemsee zu Hause, mit diesem Foto, aufgenommen im Pacific Rim National Park auf Vancouver Island. Im Sommer 2018 waren er und seine Familie mit dem Wohnmobil im Westen Kanadas unterwegs.



Spuren der Solinger Geschichte sind in der Stadt überall zu finden: wie zum Beispiel diese Lieferfrau, die Kornelia Rennert fotografiert hat. Instagram: @kornelia\_rennert

## Teilen Sie Ihre schönsten Entdeckungen mit uns!

Senden Sie uns Ihre Fotos per E-Mail an [tourist-info@solingen.de](mailto:tourist-info@solingen.de) oder versehen Sie Ihre Fotos auf Facebook oder Instagram mit dem Hashtag **#MenschEntdeckeSolingen** oder **#EntdeckeSolingen**.

Die besten Bilder veröffentlichen wir mit Ihrem Einverständnis in der nächsten Ausgabe!

Auf Instagram finden Sie uns unter: **@entdeckesolingen**



Sie möchten keine Ausgabe von "Mensch, entdecke Solingen! Das Magazin" mehr verpassen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an: [tourist-info@solingen.de](mailto:tourist-info@solingen.de), um das Magazin kostenfrei zu abonnieren!